

Kirche in WDR 2 | 16.03.2016 05:55 Uhr | Daniel Schneider

Auferstanden - Risen

Autor: Meine Vorbereitung auf Ostern besteht in diesem Jahr neben dem Eier färben maßgeblich aus einem Kinobesuch. Denn morgen startet mit - Auferstanden – Risen – ein Spielfilm, der Ostern zum Thema macht – in einer besonderen Form.

O-Ton: Das Grab ist versiegelt. Bewacht es mit eurem Leben. – Tribun? Pilatus will euch sehen. – Die Leiche ist verschwunden. Das Grab ist leer.

Autor: Im Mittelpunkt der Geschichte steht der römische Tribun Clavius, gespielt von Joseph Finnes. Der wird von Pontius Pilatus persönlich beauftragt, das Gerücht um den angeblich von den Toten auferstandenen Jesus zu widerlegen. Denn ein Aufstand macht sich in Jerusalem breit. Deshalb muss der Beweis her: Die Leiche von Jesus ist gestohlen worden. Auf seiner Mission trifft Clavius mehrere Menschen, die mit Jesus von Nazareth in Kontakt gestanden haben sollen.

O-Ton: Bei Jeshuas Tod warst du neben seiner Mutter. War sie auch die Frau mit der du bei seinem Grab warst? Wenn du wüsstest, was passiert ist, würden deine Sorgen alle verschwinden. Dann erleuchte mich. Es geht über unseren Verstand.

Autor: Auf seiner Mission kommt Clavius immer mehr ins Nachdenken und setzt sich immer mehr mit dem mysteriösen Jesus auseinander und trifft irgendwann eine Entscheidung.

O-Ton: Ich habe zwei Dinge gesehen, die ich mir nicht erklären kann. Ein Mann, der ohne Frage tot ist und denselben Mann, der wieder lebendig ist. Ich folge ihm, den Nazarener, um die Wahrheit herauszufinden.

Autor: Nun wird auch Clavius von den Römern gejagt und muss untertauchen - Der Film 'Auferstanden' ist eine Mischung aus Krimi, Thriller und biblischer Geschichte. Unterhaltung im besten Sinne. Und doch: Wer möchte, bekommt einiges mehr. Die Frage "Was ist, wenn an der Geschichte doch etwas dran ist?" schwebt für mich über dem Film. Die Antwort muss jeder selbst finden.

Diese kraftvollen Bilder, die sich so mit der Ostergeschichte auseinandersetzen, inspirieren mich ungemein. Für mich ist es eine wunderbare Ostervorbereitung, weil ich mir in meinem Glauben an Ostern manchmal ziemlich unreflektiert vorkomme. Realitätsfremd. Gut, so ein Kinofilm ist jetzt keine historisch belegte Doku. Aber etwas Nahrung gibt er meinem Glauben doch. Glauben bleibt ein Abenteuer, getragen von Gefühlen und Erlebnissen, die ich nie beweisen kann. Aber eins weiß ich: Der Glaube an Christus tut mir gut. Genauso wie ein Kinobesuch zur persönlichen Ostervorbereitung.

Auferstanden läuft ab morgen im Kino.